

Evelyne Leu im Anflug zu WM-Gold gestürzt

An der Freestyle-WM wurde sie wie Andreas Isoz 5.

MADONNA/ZÜRICH Die Ausgangslage nach dem ersten Durchgang war hervorragend: Olympiasiegerin Evelyne Leu belegte an der Freestyle-WM in Madonna di Campiglio den 2. Platz hinter ihrer Freundin aus Australien, Jacqui Cooper. Überraschend war dies insofern, als die 30-Jährige im Training vor dem Wettkampf zweimal gestürzt war und mit dem Rücken hart aufgeschlagen hatte. «Danach musste ich mich ziemlich überwinden», sagte Leu. Im Final am Nachmittag herrschten zudem schwierige Bedingungen, die Schanze war weich, und Windböen führten wiederholt zu kleinen Unterbrüchen. Trotzdem führte Leu ihren Dreifachsalto mit zwei Schrauben sauber aus, stand ihn sicher und musste nur Cooper den Vortritt lassen, die noch eine Schraube mehr drehte.

Leu hat sich in diesem Winter nie an ihren Paradesprung «Full Full Full» herangewagt, der ihr vor einem Jahr in Sauze d'Oulx Olympiagold eingebracht hat. Zu lange habe sie im Frühwinter mit den vielen Verschiebungen gebraucht, um den Rhythmus zu finden. Der zweite Durchgang demonstrierte gestern dann einmal mehr, wie schmal der Grat zwischen Erfolg und Absturz bei



Da war die Welt noch in Ordnung: Evelyne Leu FOTO: REUTERS

den Freestylern sein kann: Leu zeigte bis zur Landung einen perfekten Dreifachsalto mit einfacher Schraube – und stürzte vornüber, weil sie die letzte Drehung sehr spät beendete. Sie war auf dem Weg zu einer Medaille. Noch mehr ärgerte sie sich über das Malheur, als nach ihr auch die Letztgestartete, Cooper, den Sprung nicht stehen konnte. Die Schweizerin wurde letztlich Fünfte, Cooper Dritte, und von den Stürzen der Favoritinnen

profitierten die Chinesin Nina Li, die vor der Weissrussin Oly Slivets Gold gewann.

Andreas Isoz ein Versprechen für Vancouver 2010

Ein ähnliches Schicksal wie Leu erlitt auch Andreas Isoz. Vom WM-Debütanten erwartete niemand eine Medaille, der Aussen-seiter hoffte dennoch lange auf einen Podestplatz. Der Zürcher befand sich nach dem ersten Durchgang überraschend auf Rang 3 wieder. Die starke Klassierung vermochte Isoz nur deshalb nicht zu halten, weil er im zweiten Sprung die letzten beiden Salti nicht gestreckt drehen konnte. Der 5. Rang des WM-Neulings ist im Hinblick auf Olympia 2010 als grossen Erfolg zu werten. Gold gewann der Chinesen Han Xiaopeng. (MOS)

Madonna di Campiglio (It). Freestyle-WM.

Springen. Frauen. 1. Nina Li (China) 188,05 (1. Durchgang 98,87/2. Durchgang 89,18). 2. Slivets (WRus) 186,55 (102,03/84,52). 3. Cooper (Au) 182,58 (110,76/71,82). 4. Zuper (WRus) 178,20 (89,30/88,90). 5. Leu (Sz) 172,86 (103,74/69,12). 6. Cook (USA) 167,05 (83,89/83,16). 7. Bauer (Ka) 166,38. 8. Xinxin Guo (China) 163,69.

Männer. 1. Han Xiaopeng (China) 240,86 Punkte. 2. Daschinski (WRus) 236,42 (124,12/112,30). 3. Omischl (Ka) 235,81 (124,34/111,47). 4. Lebedew (Rus) 232,41 (119,82/112,59). 5. Isoz (Sz) 230,50 (122,79/107,71). 6. Marustschak (Rus) 227,51. 7. Peterson (USA) 224,78. 8. Valenta (Tsch) 213,50.